

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 9 (1949-1950)

Heft: 1

Rubrik: Amtlicher Teil : Anzeigen des Erziehungsdepartements = Parte officiale : pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alte Tagsatzung von Otto Mittler und Alfred Zollinger.
Bundesversammlung 1848 von Hans Sommer.
Schuhmacherwerkstatt von Max Hänsenberger.
Frühling von Fritz Brunner, Fred Lehmann, Hilde Ribi-Brunner und Hedy Sutter.
Adler von Hans Zollinger, Robert Hainard und Willy Huber.
Giornico 1478 von Fernando Zappa.
Herbst von Anna Gassmann, Ernst Gunzinger, Fred Lehmann und Rudolf Schoch.
Tafeljura von Paul Suter.
Rheinfall von Albert Steinegger, Otto Hübscher, Georg Kummer, Jakob Schnetzler und Emil Widmer.
Winter von Emil Fromaigeat, Johann G. Knutti und Hans Stoll.
Fjord von Hans Boesch, Walter Angst und Paul Röthlisberger.
Wüste mit Pyramiden von Franz R. Falkner.

H. Mahlberg : Literarisches Sachwörterbuch. Sammlung Dalp.
Verlag A. Franke, Bern. Fr. 9.50.

Das handliche Buch bringt auf 231 Seiten Text die literarischen Begriffe nach Stichwörtern geordnet: Grundformen und Gattungen der Dichtung, Metrik, Stilistik. Ausführliche Literaturangaben sind den Begriffen beigelegt. Der Autor bezieht persönlich Stellung zu den Literaturströmungen. Es ist ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk. Bei einer Neuauflage wäre höchstens zu wünschen, daß die Begriffe der Metrik durch konkrete Beispiele ergänzt werden. d.

Jan Romein: Die Biographie. Ihre Geschichte und Problematik.
Sammlung Dalp. Verlag A. Franke, Bern. Fr. 8.80.

«Ein Menschenleben, ach, es ist so wenig. Ein Menschenschicksal, ach, es ist so viel.» Das ist das Motto zu den vorliegenden Betrachtungen über die Biographie als literarische Kunstform, sowie als Beitrag zur Geschichtswissenschaft. Jan Romein ist holländischer Historiker und Geschichtsphilosoph; er sieht in der Biographie die früheste Form der Geschichtsschreibung und zugleich der Literatur. Immer waren es Einzelmenschen, die das Weltgeschehen bestimmend beeinflußten. Der erste Teil des Buches bringt einen Überblick über die Geschichte der Biographie, der zweite Teil ist eine gründliche Untersuchung über ihre Methode und Technik. d.

Amtlicher Teil / Parte officiale

Anzeigen des Erziehungsdepartementes
Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartementes
Pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione
Redazione: Segretariato del Dipartimento dell'educazione

1. Schulhausbauten, Schulmobiliar und allgemeine Lehrmittel

Die Belege und zusammengestellten Rechnungen für die im Jahre 1949 zur Vollendung gelangten Schulhausbauten und wesentlichen Umbauten (ausgenommen diejenigen Bauten, die in die Aktion der Reskriptionskredite fallen), sowie für Anschaffung von Schulmobiliar und allgemeinen Lehrmitteln, für Turneräte und Turnplätze sind bis spätestens 20. Dezember 1949 an das unterzeichnete Departement einzusenden, sofern Anspruch auf eine Subvention erhoben wird.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, lassen wir den Art. 10 der bundesrätlichen Verordnung vom Januar 1906 hier folgen:

«Als wesentliche Umbauten gelten Bauarbeiten, die eine wesentliche Veränderung des Grund- und Aufrisses des Gebäudes zur Folge haben, oder welche eine wesentliche Verbesserung der Baute in schulhygienischer Beziehung bedeuten.»

Es kommt unter den Titeln Schulhausbauten, wesentliche Umbauten, Errichtung von Turnhallen und Anlage von Spielplätzen nur die Ausführung solcher Projekte in Betracht, die durch den Kleinen Rat genehmigt worden sind.

Costruzione di case scolastiche, acquisto di mobiglio per la scuola e mezzi didattici generali

I documenti giustificativi e i riassunti dei conti per le case scolastiche ultimate nell'anno 1949 (eccettuate le costruzioni che fanno parte dell'azione dei crediti di rescrizione) nonchè quelli relative agli acquisti di mobiglio per la scuola e di mezzi didattici generali, come pure per attrezzi ginnici e per piazzali di ginnastica vanno inoltrati al Dipartimento infrascritto entro il 20 dicembre p. v. al più tardi per poter essere presi in considerazione agli effetti dei sussidi statali.

A scanso di malintesi facciamo seguire qui sotto l'art. 10 dell'ordinanza del Consiglio federale del gennaio 1906:

«Per ricostruzioni considerevoli s'intendono quei lavori di costruzione che hanno per effetto di modificare sostanzialmente la pianta o l'alzato dell'edificio o di migliorare notevolmente i locali rispetto all'igiene.»

Sotto la denominazione di costruzione di case scolastiche, riparazione considerevoli, erezione di palestre e di piazzali da giuochi, entra in considerazione solamente l'esecuzione di quei progetti che sono stati approvati dal Piccolo Consiglio.

2. Versicherungskasse und Unterstützungskasse der bündnerischen Volksschullehrer

a) Neue Versicherungskasse

Wer erstmals auf eine Rente aus dieser Kasse reflektiert, hat sich rechtzeitig beim Präsidenten, Lehrer Peter Flütsch, Oberalpstraße, Chur, anzumelden. Die Bewerber um eine Invalidenrente haben eine sanitarische Untersuchung durch den Kassenarzt zu bestehen. Die Anmeldung beim Kassenarzt erfolgt durch die Verwaltungskommission.

b) Unterstützungskasse des Bündnerischen Lehrervereins

Aus den Zinsen der Legate Herold, Wassali, Koch, Lanz, Sonder, Plattner, Cadonau, Nold, Graß, Mengardi und Jäger-Zinsli sowie aus den Beiträgen des Bündnerischen Lehrervereins können an mittellose Lehrer und an notleidende Hinterbliebene verstorbener Lehrer bescheidene Unterstützungen ausgerichtet werden. Begründete Gesuche sind bis Ende Dezember an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Lehrer Peter Flütsch, Oberalpstraße, Chur, einzureichen.

3. Kantonale Gehaltszulagen

Die kantonalen Gehaltszulagen für die Primar- und Sekundarlehrer werden wie folgt ausgerichtet: Erste Rate Ende Oktober, zweite Rate Mitte Dezember, dritte Rate Mitte Februar und vierte Rate anfangs April.

Die persönliche Prämie der Lehrer für die Versicherungskasse wird je zur Hälfte, also mit je Fr. 140.—, von der zweiten und vierten Rate in Abzug gebracht.

4. AHV-Beiträge

Entsprechend der früheren Regelung in bezug auf die Lohn- und Verdienstversatzordnung hat der Kleine Rat für die AHV-Beiträge unterm 14. Oktober 1949 folgenden Beschuß gefaßt:

1. Von der kantonalen Zulage an die Sekundar- und Primarlehrer sowie an die Arbeitslehrerinnen im Kanton Graubünden haben die betreffenden Gemeinden
 - a) den Arbeitgeberbeitrag an die AHV-Ausgleichskasse zu bezahlen gemäß AHV-Vorschriften,
 - b) den Beitrag der Versicherten vom Gehalte abzuziehen und ebenfalls an die AHV-Ausgleichskasse gemäß den AHV-Vorschriften zu überweisen.
2. Dieser Beschuß tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1948 in Kraft.

Dieser Beschuß wurde allen Gemeinden zugestellt. Wir geben hiemit auch den Lehrern davon Kenntnis.

Chur, den 1. Dezember 1949.

Das Erziehungsdepartement.

Präsidenten der Kreiskonferenzen Schuljahr 1949/50

Bergell	Fasciati Cornelio, Lehrer, Soglio
Bernina	Giuliano Benjamino, Lehrer, Poschiavo
Chur	Mattli Thomas, Lehrer, Untere Plessurstraße 27, Chur
Churwalden	Hürsch Robert, Sekundarlehrer, Churwalden
Davos/Klosters	Michael Christian, Lehrer, Davos-Platz
Disentis	Bundi Serafin, Lehrer, Trun
Heinzenberg/Domleschg	Mohler Hans, Sekundarlehrer, Thusis
Herrschaft/Fünf Dörfer	Niederer Johann, Lehrer, Landquart
Imboden	Caderas Johann, Lehrer, Felsberg
Ilanz	Spescha Georg, Lehrer, Panix
Lugnez	Schmid Adolf, Lehrer, Vals
Mittelprättigau	Blöler Nikodemus, Sekundarlehrer, Küblis
Münstertal	Planta A., Sekundarlehrer, Sa. Maria V. M.
Moesa	Bornatico Dr. Remo, Sekundarlehrer, Roveredo
Oberengadin	Clavuot Linard, Sekundarlehrer, Zuoz
Oberhalbstein	Capeder Franz, Lehrer, Cunter
Obtasna	Bezzola Burtel, Lehrer, Zernez
Rheinwald	Hunger Anna Frl., Lehrerin, Splügen
Safien	Zinsli Alexander, Lehrer, Safien-Bäch
Schams	Ragaz Leonhard, Lehrer, Andeer
Schanfigg	Oswald Hartmann, Lehrer, Arosa
Unterhalbstein	Gruber Florin, Lehrer, Lenzerheide
Untertasna/Remüs	Stecher Josef, Sekundarlehrer, Tarasp
Valendas/Versam	Hunger Christian, Lehrer, Sculms
Vorderprättigau	Lötscher Christian, Lehrer, Schiers